

## Schulinterner Lehrplan Kunst GOST *Einführungsphase*

Einführungsphase (EF) Unterrichtsvorhaben I: Von der freien grafischen Gestaltung zum Gegenstand	
<b>Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien Zeitbedarf: 1. Quartal</b>	
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche und Anregungen zur Umsetzungen
<p>Elemente der Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel</li> <li>• (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen</li> <li>• (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren)</li> <li>• (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <p>Unterschiedliche Papiere und unterschiedliche Zeichenmittel, z.B. Pastellkreide, Rötel, Zeichenkreide, Ingres-Papier</p> <p><b>Epochen/Künstler( innen)</b></p> <p>Mindestens zwei sehr unterschiedlich arbeitende Künstler/Künstlerinnen, z.B. Leonardo da Vinci – Cy Twombly</p> <p><b>Fachliche Methoden</b></p> <p>Wiederholung der bzw. Einführung in die Bildanalyse, hier:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsaufnahme (Werkdaten, Beschreibung der Bildgegenstände)</li> <li>• Beschreibung des ersten Eindrucks</li> <li>• Analyse der Form sowie der Gliederung der Bildfläche (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen)</li> <li>• Untersuchung der Abbildhaftigkeit</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild</li> <li>• (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen Bilder als Gesamtgefüge</li> <li>• (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand</li> <li>• (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit</li> <li>• (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen</li> </ul> <p>Bildstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen</li> <li>• (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien,</li> <li>• (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung von Deutungshypothesen</li> <li>• Deutung durch erste Interpretationsschritte</li> </ul> <p><b>Diagnose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeichnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung von Randlinien, Raumformen, Größenverhältnissen, Licht-Schatten, Gesamtgestalt)</li> <li>• der Fähigkeit, Wahrnehmungen und Ausdrucksqualitäten in Wortsprache zu überführen</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von Zeichenmaterialien und -mitteln)</li> <li>• gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess)</li> <li>• Gestaltungsergebnisse</li> <li>• Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skizze</li> <li>• praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als gestaltungspraktische Hausarbeit mit schriftlichen</li> </ul>
--	--

abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen Bildkontexte	Erläuterungen
--	---------------

Einführungsphase (EF) Unterrichtsvorhaben II: Die plastische Form im Raum	
<b>Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien Zeitbedarf: 2. Quartal</b>	
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche und Anregungen zur Umsetzungen
<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren</li> <li>• (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen</li> <li>• (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren)</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbauende Materialien, z.B. Ton, Knetmasse, Plastilin, und unterschiedliche Werkzeuge (für das Material vorgesehene und für experimentelle Verfahren ausgewählte Werkzeuge) • der menschliche/eigene Körper</li> </ul> <p><b>Epochen/Künstler(innen)</b></p> <p>Mindestens zwei sehr unterschiedliche künstlerische Konzepte zeitgenössischer Künstler: z.B. Fischli/ Weiss („Plötzlich diese Übersicht“), Rachel Whiteread, Tobias Rehberger</p> <p><b>Fachliche Methoden</b></p> <p>Bildanalyse, hier: Bestandaufnahme und Ansichtigkeit</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild</li> <li>• (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild</li> <li>• (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen</li> </ul> <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP2) erstellen grundlegende Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln</li> <li>• (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen</li> </ul> <p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen</li> <li>• (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen</li> </ul>	<p>(zeichnerisch-analytische Methoden)</p> <p><b>Diagnose der Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• und motorischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Material durch Selbstbeobachtung</li> <li>• den Umgebungsraum zu dreidimensionalen Gestaltungen in Beziehung zu setzen, durch diagnostische Aufgaben</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche und Planungen (spielerisch-assoziativer Umgang mit Ideen in Bezug zu den Materialien, Planung und Organisation in Gestaltungsprozessen; Negativ-/Positivform)</li> <li>• Gestaltungsergebnisse</li> <li>• Präsentation (Gestaltungsergebnisse und ihre Präsentation im Raum)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skizze,</li> <li>• praktisch-rezeptive Bildverfahren</li> <li>• Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, insbesondere Körper-Raum-Beziehung)</li> <li>• Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)</li> </ul>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen</li> <li>• Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen</li> <li>• (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien</li> </ul>	
---	--

Einführungsphase (EF) Unterrichtsvorhaben III: Das Bild der Wirklichkeit in der Malerei

**Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien Zeitbedarf: 3. Quartal**

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche, Anregungen zur Umsetzungen
----------------------------	--

<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP2)erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel</li> <li>• (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bez gen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <p>Deckfarben, Collage oder digitale Bildbearbeitung, z.B. Acrylfarbe, Fotografie</p> <p><b>Epochen/K nstler(innen)</b></p> <p>Verschiedene farbige Bildbeispiele einer Gattung aus mindestens einer zurückliegenden Epoche, Bildvergleiche zu Werken dieser Gattung aus dem 20./21. Jhd., z.B. Flegel,</p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren)</li> <li>• (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild</li> <li>• (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild</li> <li>• (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen</li> </ul> <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP2) erstellen grundlegende Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln</li> <li>• (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage</li> <li>• (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten</li> <li>• (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand</li> <li>• (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form</li> </ul>	<p>Morandi</p> <p><b>Fachliche Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme, Beschreibung des ersten Eindrucks</li> <li>• Analyse von Farbe und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen)</li> <li>• Deutung durch erste Interpretationsschritte</li> <li>• motivgeschichtlicher Vergleich</li> </ul> <p><b>Diagnose der Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Kompetenzbereich Produktion im Bereich Farbe/ Farbgesetzmäßigkeiten, Farbkonzepte, Farbmischung und Farbwirkung (Farbfamilien / Farbton, Farbkontraste, Sättigung, Helligkeit, Duktus)</li> <li>• im Kompetenzbereich Rezeption, Wahrnehmungen in fachsprachlich korrekter Wortsprache zu befragen</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche (Farbungen, Skizzen und Farbstudien im Gestaltungsprozess)</li> <li>• Gestaltungsergebnisse</li> <li>• Reflexion über den Arbeitsprozess (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skizze</li> <li>• praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-</li> </ul>
--	---

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit</li> <li>• (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefügtes und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen</li> <li>• (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung</li> </ul> <p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog</li> </ul> <p>wischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen</li> </ul> <p>Bildkontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen</li> <li>• (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische,</li> </ul>	<p>rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)</p> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <p>- Analyse/Interpretation eines Werkes (Schwerpunkt Kompositionsanalyse, Farbanalyse)</p>
--	--

<p>soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs</li> </ul>	
---	--

Einführungsphase (EF) Unterrichtsvorhaben IV: Was ist Kunst? – Bearbeitung der Frage anhand von Motiven/Gegenständen

**Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien Zeitbedarf: 4. Quartal**

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche und Anregungen zur Umsetzungen
----------------------------	---

<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren). Bilder als Gesamtgefüge:</li> <li>• (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <p>aus den Bereichen Farbe, Grafik, Plastik</p> <p><b>Epochen/Künstler( innen)</b></p> <p>Mindestens zwei sehr unterschiedlich arbeitende Künstler/Künstlerinnen, z.B. zum Motiv „Quelle“: Ingres, Duchamp, Oldenburg</p> <p><b>Fachliche Methoden</b></p>
---	---



<p>Analyseverfahren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten,</li> <li>• (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.</li> <li>• Bildstrategien:</li> <li>• (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,</li> <li>• (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen,</li> <li>• (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p>Bildkontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,</li> <li>• (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch die Anwendung der Methode des</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivgeschichtlicher Bildvergleich</li> <li>• Perzept, praktisch-rezeptive Analyseverfahren • Bestimmung des Grads der Abbildhaftigkeit</li> </ul> <p><b>Diagnose der Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmungen in schriftlicher Form in Wortsprache zu überführen</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von Zeichenmaterialien und –mitteln)</li> <li>• gestaltungspraktische Entw rfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess)</li> </ul> <p>Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und –entscheidungen)</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)</li> <li>• Analyse von Bildern</li> <li>• Vergleichende Interpretation von Bildern</li> </ul>
--	---

motivgeschichtlichen Vergleichs.

(Stand 8/2017)